t138 Flacher und mittel tiefer Gley über Niedermoor aus holozänen Abschwemmmassen auf Niedermoortorf

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-G10	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Grünland	
Relief		ebene bis flachmuldenförmige Tiefenbereiche	
Bodentyp		flacher und mittel tiefer Gley über Niedermoor; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: verbreitet 4–8 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen auf Niedermoortorf	
Bodenartenprofil		Ls2–3	2–5 dm
		Hn,z4–5	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos	
	Unterboden	organisch (Torf)	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LIIb3, LIIIb3, LMob3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Gley und Gley (t-G01, Kartiereinheit t94; bzw. t-G02, Kartiereinheit t95)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (530–700 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (300–420 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, im Unterboden gering bis mittel
Sorptionskapazität	sehr hoch (400–460 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Vorkommen in Senken und Bachtälern, schwerpunktmäßig im Altmoränengelände zwischen dem Schwarzachtal bei Bad Saulgau (Lkr. Sigmaringen) und dem Federseegebiet

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau